



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 15.03.2023



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Nassschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **klein**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen verbreitet Tribschneeansammlungen. Diese können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kammlagen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1800 m meist kleine nasse Rutsche und Lawinen möglich. Es sind einzelne kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Osthängen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

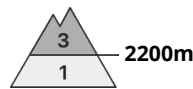
Der Regen führt in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Mittwoch: Gebietsweise etwas Neuschnee. Tribschnee beachten.



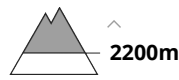
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 15.03.2023



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Frische Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind teils überschnit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit dem starken Nordwind nehmen Anzahl und Größe dieser Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Es sind kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

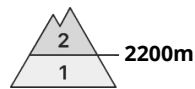
Der Regen führt in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

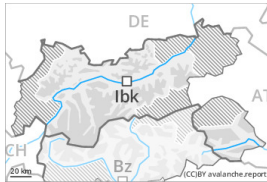
Mittwoch: Gebietsweise etwas Neuschnee. Tribschnee beachten.



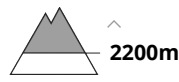
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 15.03.2023



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Frische Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit dem starken Nordwind nehmen Anzahl und Größe dieser Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Es sind kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

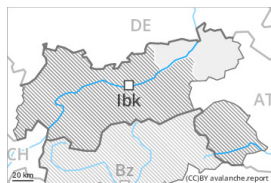
Der Regen führt in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Mittwoch: Gebietsweise etwas Neuschnee. Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 15.03.2023

Frischen Tribschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen verbreitet Tribschneeansammlungen. Diese können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen, auch in Kammlagen. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1800 m meist kleine nasse Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen

Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Osthängen umfangreiche Tribschneeansammlungen.

Der Regen führt in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Mittwoch: Gebietsweise etwas Neuschnee. Tribschnee beachten.